

SG Weh-Su-Var I - SV Büren (2:3)

Mit kleinem Kader reiste die SG Weh-Su-Var zum Aufstiegsaspiranten TG 68 Wersen-Büren an. Den sechs Sulingern war klar, dass sie hier nichts zu verlieren hatten. Frühzeitig war

man in der Halle und nach intensivem Einspielen von Beginn an hellwach. Die Gäste kamen sofort gut ins Spiel und schafften es die bei den Hausherren identifizierten Hauptangreifer zu blocken. Im Gegenzug konnten unter anderem Sebastian Kuhn und Torsten Probst ihre Angriffe durchbringen.

Dieses hatte zur Folge, dass die Sulinger über 3:7, 5:12 und 14:19 Führungen sicher den ersten Satz mit 18:25 nach Hause brachten. Der zweite Satz begann hart umkämpft. Keine der Mannschaften konnte bis zum 6:6 einen Vorsprung herausspielen. Eine starke Aufgabenserie brachte dann allerdings die Bürener mit 11:6 in Führung. Erst beim Stand von 16:11 konnte Damir Salihovic ebenfalls mit einer Aufgabenserie den 16:16 herbeiführen. Trotz spektakulärer Ballwechsel setzte sich keine der Mannschaften bis zum 20:20 ab. Eine geschlossene Mannschaftsleistung der SG gab schließlich den Ausschlag zum 21:25 Satzgewinn.

Zu Beginn des 3. Satzes machte jeweils die annehmende Mannschaft bis zum 6:6 den Punkt. Den dann erarbeiteten 6:10 Vorsprung brauchten die Gäste durch Annahmeprobleme schnell wieder zum 12:11 auf. Wieder folgte ein Kopf-an-Kopf-Rennen bis zum 16:16. Ausschlag für den folgenden 25:19 Satzverlust gaben die starken Aufschläge der Bürener. Im 4. Satz konnten die Sulinger ihr bis dahin hohes Niveau nicht weiter halten und lagen schnell mit 14:6 zurück. Nach diesem Rückstand kam die SG nicht wieder auf die Beine und gab auch den 4. Satz mit 25:16 ab.

Im Tie-Break spielte die TG 68 Wersen-Büren befreit auf, während die Gäste nicht mehr gegen halten konnten. Ein deutliches 15:5 für die Heimmannschaft stand am Ende auf der Anzeigetafel.

Schade, dass die 2:0 Satzführung nicht für den Sieg reichte. Was bleibt ist die Erkenntnis, auch mit den Spitzenteams mithalten zu können.

Spieler: Tammo Schulze, Damir Salihovic, Frank Witte, Thomas Tissler, Sebastian Kuhn, Torsten Probst